

Grünes Licht für Demokratieort: Umbau des Offizierskasinos in Münster!

Münster plant bis 2026 den Umbau des Offizierskasinos zum Demokratieort mit fünf Millionen Euro Bundesförderung.

Der Rat der Stadt Münster hat kürzlich beschlossen, dass das ehemalige Offizierskasino im York-Quartier in einen Ort für Begegnung, Bildung und Kultur umgebaut werden soll. Dieser Umbau soll laut Planungen 2026 beginnen und bis Ende 2028 abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf maximal 9,8 Millionen Euro, wobei fünf Millionen Euro aus Bundesmitteln stammen. Mit dieser Initiative hebt sich Münster als eine von nur 17 Städten im bundesweiten Förderprogramm Nationale Projekte des Städtebaus hervor.

Das zukünftige Begegnungshaus in Gremmendorf wird darauf ausgelegt sein, ein offenes Angebot zu offerieren und die Demokratie voranzutreiben. Ein eigens gegründeter Trägerverein aus dem Stadtteil wird dabei die zukünftigen Aktivitäten und Veranstaltungen gestalten. In einem Workshop Ende September haben Vertreterinnen und Vertreter aus der Politik, verschiedenen Vereinen sowie Fachleuten bereits besprochen, welche Angebote für die Bürgerinnen und Bürger wichtig sind. Es wurde festgestellt, dass der Trägerverein sich stärker aufstellen und neue Mitstreiter gewinnen sollte, um das Bürgerhaus lebendig zu machen.

Geplante Umgestaltung des Kasinoparks

Ein bedeutender Bestandteil des Projekts ist die Neugestaltung

der umliegenden Grünfläche, die als Kasinopark bekannt ist. Besonderer Wert wird darauf gelegt, den alten Baumbestand zu erhalten. Der nördliche Teil des Parks wird bereits umgestaltet und grenzt an den Schulhof der neuen Grundschule im York-Quartier. Auch der südliche Teil des Parks ist Teil der Umgestaltungspläne, die im Förderantrag vorgesehen sind. Ein Teil der Kosten für den Kasinopark wird von der städtischen Konversionsgesellschaft KonvOY übernommen.

Um sicherzustellen, dass das Projekt „Begegnungs- und Demokratieort im Yorkquartier“ bis Ende 2028 realisiert werden kann, sollen die Planungen bis Ende nächsten Jahres abgeschlossen sein. Im Jahr 2021 wurde bereits ein Architektenteam ausgewählt, das nun mit der Detailplanung beginnen kann, wie die Stadtverwaltung informiert.

Mit dem Umbau des ehemaligen Offizierskasinos wird ein starkes Zeichen für die Förderung der Zivilgesellschaft und die Stärkung des demokratischen Miteinanders in Münster gesetzt. Die Umsetzung dieser Pläne könnte einem großen Bedürfnis nach gemeinschaftlichem Austausch und partizipativer Bildung in dem aufstrebenden Stadtteil Gremmendorf gerecht werden. Weitere Informationen zu diesem Vorhaben sind **hier auf www.stadt-muenster.de** zu finden.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at